

Der nu aus der strassen gethan war/ folget jederman Joab nach / Seba dem son Bichri nach zuzagen. Vnd er zoch durch alle stemme Israel/ gen Abel vnd BethMaacha/ vnd ganze Haberim / vnd sie versamleten sich vnd folgeten im nach. Vnd kamen vnd belegten in zu Abel vnd BethMaacha/ Vnd schutten eine schut vmb die Stad/ vnd tratten an die maure/ vnd alles volck das mit Joab war/ stürmet/ vnd wolt die mauren inderwerffen.

Weise Frau  
zu Abel.

Der hie erzu kome/ Ich wil mit im reden. Vnd da er zu jr kam / sprach die frawe/ Bistu Joab? Er sprach/ Ja. Sie sprach zu im / Höre die rede deiner magd. Er sprach/ Ich höre. Sie sprach/ Vorzeiten sprach man / Wer fragen Abel wil/ der frage zu Abel/ vnd so giengs wol aus. Ich bin eine von den friedsamem vnd treuen Stedten in Israel/ Vnd du wilt die Stad tödten vnd die Mutter in Israel/ Warumb wiltu das Erbteil des HERRN verschlingen?

Seba.

Joab antwortet/ vnd sprach/ Das sey ferne/ das sey ferne von mir / das ich verschlingen vnd verderben solt/ Es hat sich nicht also. Sondern ein Man vom gebirge Ephraim mit namen Seba der son Bichri/ hat sich empöret wider den könig David / Gebt denselbigen her allein/ so wil ich von der Stad ziehen. Die fraw sprach zu Joab/ Sihe/ sein Heubt sol zu dir vber die maure geworffen werden. Vnd die fraw kam hin ein zu allem volck mit irer weisheit/ Vnd sie hieben Seba dem son Bichri den kopff abe/ vnd worffen in zu Joab. Da bliess er die Posaunen / vnd zustreweten sich von der Stad/ ein iglicher in seine hütten/ Joab aber kam wider gen Jerusalem zum Könige.

Joab aber war vber das ganze Heer Israel. Benaias der son Joiada war <sup>Sup. 8.</sup> vber die Crethi vnd Plethi. Adoram war Rentmeister. Josaphat der son Ahilud war Canzler. Seia war Schreiber. Sadok vnd Abiathar waren Priester. Da zu war Ira der Jauriter Davids Priester.

## XXI.

Ehevrung.



Es war auch eine Ehevrung zu Davids zeiten drey jar an einander/ Vnd David sucht das angesicht des HERRN. Vnd der HERR sprach / Vmb Sauls willen/ vnd vmb des Bluthauses willen/ das er die Gibeoniter getödtet hat.

Da lies der König den Gibeonitern ruffen/ vnd sprach zu inen Die Gibeoniter aber waren nicht von den kindern Israel / <sup>Jos. 9.</sup> sondern vbrig von den Amoritern/ Aber die kinder Israel hatten inen geschworen/ vnd Saul sucht sie zuschlahen in seinem euer / fur die kinder Israel vnd Juda) So sprach nu David zu den Gibeonitern/ Was sol ich euch thun/ vnd wo mit sol ich sünden/ das jr dem Erbteil des HERRN segenet.

Die Gibeoniter sprachen zu im/ Es ist vns nicht vmb gold noch silber zu thun an Saul vnd seinem Hause / vnd ist vns nicht zu thun vmb jemand zu tödten in Israel. Er sprach/ Was spricht jr denn/ das ich euch thun sol? Sie sprachen zum Könige/ Den Man der vns verterbet vnd zu nicht gemacht sol len wir vertilgen/ das im nichts bleibe in allen grenzen Israel. Gebet vns sieben Memer aus seinem Hause/ das wir sie auffhengen dem HERRN zu Gibeon Sauls/ des erweleten des HERRN. Der König sprach / Ich wil sie geben.

Wer der König verschonet NephiBoseth des sons Jonathan/ des sons <sup>Sup. 18.</sup> Saul/ vmb des Eides willen des HERRN/ der zwiffchen inen war/ nemlich zwiffchen David vnd Jonathan dem son Saul. Aber die zween söne Rizpa der tochter Lia/ die sie Saul geborn hatte/ Armoni/ vnd NephiBoseth / Da zu die fünff söne Michal der tochter Saul / die sie dem Adriel geborn hatte / dem son Barfillai des Mahalothiters/ nam der König vnd gab sie in die hand der Gibeoniter/ Die hiengen sie auff dem berge fur dem HERRN. Also fielen diese sie